



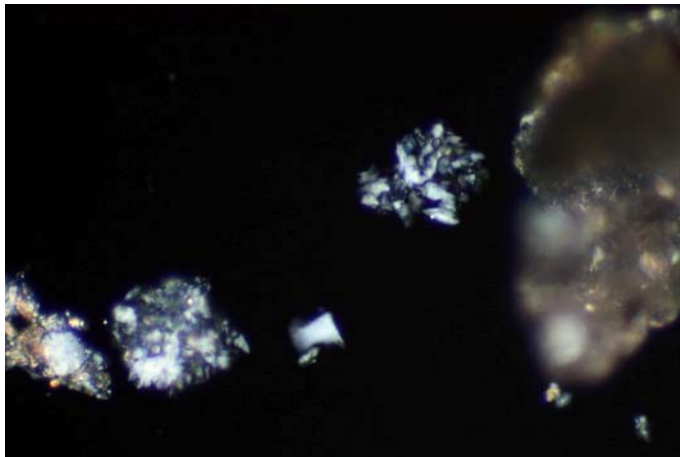
CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0059.02 – 18.9.2010

SG – ST. GALLEN, REGIERUNGSGEBÄUDE, RUNDTURM MATERIALANALYSEN



Zusammenfassung:

Durch Sieben zeigte sich, dass die Proben kaum Feinstanteile enthielten. Potentiell quellfähige Mineralien, wie gewisse Tonmineralien, können somit als Ursache für die beobachteten Lockerzonen weitestgehend ausgeschlossen werden.

Alle drei Proben enthielten deutliche Mengen an Gips ($\text{CaSO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$), der wahrscheinlich für die Bildung der Lockerzonen hinter den Schalen verantwortlich ist und der das Verhalten gegenüber der Aufnahme oder Abgabe von Feuchtigkeit aus der Luft verglichen zu frischem Sandstein verändern dürfte.